

sowie eines im Jahre 1908 erworbenen, im Stadtteile Marienthal gelegenen Gutes (jedoch abzüglich M. 186 159 Schulden darauf und M. 1184 Wert von Zehntenrechten) (M. 379 265)

VI. Waisenhausfonds und zugehörige Stiftungen.

Waisenhausfonds einschl. M. 300 Vermächtnis des Ökonomen J. G. Voigt. Unterhaltung der Waisenanstalt und Vermehrung des Stammvermögens (M. 98 800)

Vermächtnis der Frau C. H. verw. Regierungsrat Gutwasser v. J. 1882. Zu Ergötzlichkeiten der Waisenfinder am Geburtstage der Stifterin, den 5. Januar (M. 600)

Stiftung der Erben der Frau M. E. verw. Wolf v. J. 1890. Schmückung und Instandhaltung des Familienbegräbnisplatzes u. (M. 3000)

Stiftung der Erben des Rentners A. H. Kästner v. J. 1891. Schmückung und Instandhaltung des Familienbegräbnisplatzes u. (M. 5130)

Aus der Markscheider Klöcher-Stiftung v. J. 1895. Schmückung u. Beaufsichtigung der Grabstätten des Stifters u. seiner Ehegattin u. (M. 2030)

Geschwister Rau-Vermächtnis. Schmückung der Grabstätten der Stifterin, deren Eltern und Schwester (M. 2100)

VII. Stiftung für den Pauluskirchhof.

Tröger-Stiftung zur Anschaffung von Grabgeräten. Die Zinsen sind an die Rechnung des Pauluskirchhofes überzuzahlen (M. 150)

VIII. Stiftungen beim Stadtkrankenhaus.

Carola-Stiftung des Albert-Zweigvereins zu Zwickau. Kostenfreie Unterbringung eines oder mehrerer Kranken im Stadtkrankenhaus. (Zunächst Personen, die in Zwickau oder dessen nächster Umgebung wohnen). Bemerkung: Das Stiftungsvermögen an M. 9000 gehört dem Albert-Zweigverein; dieser beschließt über die Verwendung der Zinsen (M. 315)

Stiftung der Frau Anna Menh geb. Zücker, hier. Freibett im Stadtkrankenhaus. Bemerk.: Das Stiftungskapital an 10000 M. wird bestimmungsgemäß von dem jeweiligen Oberarzt des Stadtkrankenhauses verwaltet

Geschwister Rau-Bett-Stiftung. Zur Begründung eines Freibetts für einen armen Kranken christlicher Religion im Stadtkrankenhaus (M. 9500)

IX. Stiftungen beim Siechenhaus.

Karl Friedrich Keller-Stiftung v. J. 1895. Ergötzlichkeiten für die Siechenhaus-Bewohner (7. Februar u. 2. Oktober). (M. 1030)

Vermächtnis der Frau Anna Auguste Köhler geb. Säuberlich. Zur Bereitung einer Ergöglichkeit für die Siechenhausbewohner am Geburtstage der Vermächtnisgeberin, den 2. Januar (M. 500)

X. Stiftungen beim Armenamt.

Salzfactor Lehmanns Gestift v. J. 1745 (beim Kgl. Kultusministerium). Für evangelische Almosenempfänger (zu Ostern und zu Michaelis) (M. 6166,67)

Stöhrsches Vermächtnis v. J. 1826. Für verschämte und sittlich gute Arme (zu Weihnachten) (M. 600)

Igelsches Vermächtnis v. J. 1842. Für die 22 ältesten Almosenempfänger (zu Pfingsten und zu Weihnachten) (M. 1800)

Döringsches Gestift v. J. 1846. Den 10 ältesten Almosenempfängern (23. Febr.) (M. 1500)

Barth-Müllersches-Gestift v. J. 1850/1854. Beihilfe an die Kinderbewahranstalt (M. 1500)

Apotheker Herzogsches Gestift v. J. 1853. Für 4 Arme (den 1. August) (M. 300)

Müllersches Gestift v. J. 1854. Halb für 6 Arme (zu Weihnachten) u. halb zur Bescheerung für arme Kinder abzugeben (M. 450)

Döhnersches Gestift v. J. 1866. Speisung von Armen am 8. August (M. 900)

Hermannsches Gestift v. J. 1872. Einlegung in die Sparkasse für Waisenhaus-Kinder (zu Weihnachten) (M. 600)

Dittmannsche Stiftung v. J. 1877. Für hiesige Arme oder öffentliche Armenanstalten den 28. Novbr. zu verwenden (M. 2070)

Stiftung des Grafen Karl August Bose vom Jahre 1879/1886. Für verschämte u. franke Arme und für hiesige würdige Bergleute und Erhaltung des in der Marienkirche befindlichen Grabdenkmals des Obersten Karl Bose (M. 97 000)

David Klöcher-Stiftung v. J. 1882. Speisung von Armen den 26. April (M. 2100)

Karl Heinrich Gottlob Frisch-Stiftung v. J. 1883. Für die 4 ältesten Almosenempfänger (2 Männer, 2 Frauen, drei Tage vor Weihnachten) (M. 900)

Friedrich Ebert-Stiftung v. J. 1883. Für hiesige Waisen (M. 1520)

Karl Friedrich Bachmann-Stiftung v. J. 1886. Für hier geborene Arme des 3. Bezirks (zu Weihnachten) (M. 1500)

Stiftung der Frau Marie Therese verw. Stadtrat Fleischer v. J. 1887. Weihnachts-Geschenke für Waisenfinder (M. 3000)

Friedrich August Fink-Stiftung v. J. 1888. Für Arme, den 23. Januar (M. 1200)

Friedrich August Försterscher Grabstätten-Fonds v. J. 1890. Beaufsichtigung (M. 30), Pflege (M. 20) und Unterhaltung der Försterschen Grabstätte; Vermehrung von Försters Siechenhausfonds (M. 6180)

Vermächtnis der Fräul. Joh. Christ. Spindler v. J. 1892. Unterhaltung der Grabstätte (M. 100)

Markscheider Klöcher-Stiftung v. J. 1895. Speisung der ältesten Armen am 1. Osterfeiertag oder sonst für alte Arme (M. 2040)

Markscheider Klöcher-Stiftung v. J. 1897. Kurbeihilfen für arme Kranke (M. 5000)

Vermächtnis des Schuhmachermeisters Heinrich Julius Wolf v. J. 1900. Für bedürftige gebrechliche Mädchen (M. 510)